

# Blaue Lagune

## Rpg von mada und mir

Von Pragoma

### Kapitel 18:

Jetzt reichte es Kadaj wirklich, er kochte buchstäblich vor Wut und drehte sich zu Cloud um. Ohne mit der Wimper zu zucken, donnerte er ihm seine Faust ins Gesicht, schaute ihn dabei mit einem fiesen Grinsen an und sprach mit äußerst trockener Stimme "Arschloch". Danach dreht er sich einfach wieder um und ließ ihn stehen. Sollte er doch machen, was er wollte, er braucht ihn nicht, er würde das schon alleine schaukeln. Puma tapste ihm einfach hinterher, wedelte wieder mit dem Schwanz und ließ sich hin und wieder von Kadaj hinter den Ohren kraulen.

Der Schlag kam so unerwartet, dass er gar nicht reagieren konnte. Kadaj traf ihn genau auf die Wange und er hatte nicht an Kraft gespart. Cloud konnte buchstäblich Sternchen zählen. Bitte, damit war wohl alles gesagt. Wütend und doch gleichzeitig traurig ging er zurück zu seinem Motorrad, was wollte er denn noch hier. Von Weitem hörte er das Brummen einer anderen Maschine oder waren es sogar zwei? Er war sich nicht so sicher, aber er wusste eines, den beiden anderen wollte er nun bestimmt nicht begegnen. Er blickte sich kurz um, ob er sich erst mal irgendwo verkriechen konnte, aber fand nichts Brauchbares. Also startete er und drehte erst einmal.

Kadaj ging zurück zum Lager, legte sich auch gleich in sein Zelt und wollte niemanden mehr sehen. Das Loz schon wieder zurück war und sich sorgte, war dem Jüngsten so was von egal, dass er laut schnaufend allen klarmachte, dass er Ruhe haben wollte. Puma hatte sich vor das Zelt gelegt und "Spinne" genoss das Kopfkissen des Silberhaarigen. Loz setzte sich ans Feuer, schaute hin und wieder zum Zelt seines Bruders und seufzte leise. Was war Kadaj aber auch stur und kindisch und so was würde bald Mutter oder Vater werden. Kopfschüttelnd ging er langsam auf das Zelt zu, schaute nach dem Kleinsten und versuchte das weinende Bündel so gut es ging zu beruhigen.

Nach diesem letzten Streit zwischen Kadaj und Cloud waren mittlerweile ganze zwei Monate vergangen. In der Zeit hatte der Silberhaarige beschlossen das Kind zu bekommen, ging regelmäßig zum Arzt, blieb aber sonst der Stadt fern. Außenstehende wie Tifa oder Reno wussten so also gar nicht, wie es den Brüdern ging und ob Kadaj überhaupt noch schwanger war. Der Bauch des Kleinen war jedoch nun kugelrund, er wusste sogar schon das Geschlecht des Kindes und überlegte sich nun langsam schon einen Namen. Vier Wochen hatte er noch bis zur Geburt und je mehr er

darüber nachdachte, desto mehr bekam er es mit der Angst zu tun. Loz hatte sein Versprechen wahr gemacht, stand dem Jüngsten immer zur Seite und begleitete diesen auch immer gern zum Arzt. Er war ein richtig stolzer Onkel. Yazoo hingegen hatte des Öfteren versucht Kadaj das Kind auszureden, hatte damit aber wenig Erfolg. Auch einige Vergiftungsanschlüsse hatten da nichts gebracht, eher hatte es deswegen Ärger mit Loz gegeben, da dieser immer darauf geachtet hatte, das Kadaj nur das aß, was Loz gekocht oder gesammelt hatte.

Cloud war nach diesem Streit lange unterwegs gewesen, beinahe zwei Wochen hatte er zu niemandem Kontakt gehabt und alle Gespräche geblockt. Danach hatte er sich einigermaßen normalisiert, vermisste Kadaj sogar und war so weit gewesen, Kadaj aufzusuchen, um mit ihm nochmals zu reden. Aber kurz vor dem Wald war er von Yazoo abgefangen, besser gesagt, beschossen wurden. Nach einer kurzen Auseinandersetzung, die keinen Sieger hervorbrachte, teilte Yazoo ihm kalt mit, dass Kadaj eh schon habe abtreiben lassen und dass es keinerlei Grund gebe, ihn aufzusuchen. Cloud wollte dies erst nicht glauben, aber da der andere sehr überzeugend war, genauso wie beim Überbringen der Nachricht er sei schwanger, oder aber auch seine Velvet Nightmare ein treffsicheres Argument darstellte, ließ er sich davon abhalten, weiterzugehen. Also hatte er sich doch in dem anderen getäuscht und diese Gefühle, welche er auf der Insel und danach noch empfunden hatte, hinterließen eine schmerzende Leere in seinem Herzen. Er stürzte sich in Arbeit und war mehr unterwegs als zuvor, um einfach nicht daran denken zu müssen. Aerith schmollte, da er sie ziemlich angeschnauzt hatte und sieklärte ihn somit auch nicht über die wirklichen Umstände auf. Irgendwann kam es, dass ich die Arbeit wieder Richtung verlorene Stadt führte und er ein Stück durch den Wald fahren musste.

Loz hockte zusammen mit Kadaj am Lagerfeuer, beide überlegten sich schon wieder irgendwelche Namen für das Baby und ließen den Langhaarigen außen vor. Loz war für die Namen "Olette, Paine und Kira", Kadaj aber war für "Yuna, Kura und Namiko". Einig wurden sie sich immer noch nicht und so langsam nervte Yazoo dieses Getue um diesen ungeborenen Balg. Yazoo wollte dieses Kind noch immer loswerden, vielleicht sollte er es, wenn es denn in vier Wochen da wäre, einfach entführen oder im See ertränken. Mit seiner Meinung stand er allerdings noch immer alleine und Loz passte auf Kadaj auf, wie auf einen kleinen Hund. Auch Puma ließ den Langhaarigen nicht in die Nähe des Jüngsten, griff diesen auch immer wieder an und hatte Yazoo schon so einige Bisswunden zugefügt.

Clouds Telefon klingelte und er hielt, um den Anruf entgegenzunehmen. Barret war am Apparat und erklärte kurz, Tifa hätte ihn informiert, dass Marlene verschwunden sei. Sie haben immer etwas von einem Puma, der lieb sei und im Glaswald lebe, erzählt und da sie nun mit Denzel zusammen verschwunden war, habe er doch die Sorge, die beiden wären dorthin gelaufen. Er fände es ziemlich unwahrscheinlich, dass sie so weit kommen würden, aber da er ja eh dort unterwegs sei, könne er doch bitte nachsehen, ob sie nicht irgendwo dort zu finden wären. Die anderen würden in Midgar selbst suchen. Cloud stimmte zu, fand die Story an sich auch ziemlich unwahrscheinlich, aber da er nicht wusste, wie das lieb gewesene Tier nun reagieren würde, machte er sich schnell auf den Weg. Seine Maschine an der üblichen Stelle geparkt, lief er los und suchte den Wald nach den Kindern ab, inständig hoffend, er würde den Brüdern nicht unbedingt über den Weg laufen, dazu hatte er wirklich keine

Lust, aber da er so lange rein gar nichts gehört hatte, ging er eher davon aus, dass diese schon gar nicht mehr hier waren, sondern weitergezogen waren.

Puma lag jedoch ruhig am Lagerfeuer, ließ sich von Kadaj hinter den Ohren kraulen und sah zu wie Loz sich auf den Weg machte, um das Abendessen zu besorgen. Yazoo war nun mit dem Jüngsten alleine, sah darin wieder seine Chance diesem das Kind auszureden. Der Langhaarige zog eine Adoption vor, doch Kadaj funkelte ihn nur giftig an und wollte davon nichts hören. "Kadaj sei vernünftig, das Kind würde hier draußen keine zwei Tage überleben", setzte Yazoo an, jedoch sah er den giftigen Blick seines Bruders und schwieg. "Halt einfach die Klappe Yazoo, das ist mein Kind und nicht deines. Ach ja noch was, solltest du versuchen es mir wegzunehmen, dann bring ich dich um", donnerte er seinen Bruder mit kalter Stimme an, erhob sich langsam und stapfte wütend mit Puma und Spinne durch den Wald.

Cloud war nun schon gut eine Stunde durch den Wald gegangen und hatte an ihm so einigen bekannten Stellen nachgesehen, aber weder den Puma noch die Kinder hatte er finden können. Aufgeben wollte er dennoch nicht und suchte weiter. Von Weitem sah er etwas, das aussah wie ein Lager und er konnte sich genau vorstellen, wessen es war. Am Feuer konnte er aber nur den Langhaarigen erkennen und dem wollte er bestimmt nicht begegnen, eigentlich keinem von den Dreien und entschloss er sich einen Umweg zu gehen. Einige Hundert Meter weiter bemerkte er doch, wie jemand über den Waldboden ging. Er verbarg sich im Schatten eines größeren Baumes und späte in diese Richtung, bereit sein Schwert zu ziehen, sollte es notwendig werden.

Ziemlich planlos stapfte Kadaj noch immer durch den Wald, zog dabei ein Gesicht wie drei Tage Regenwetter und grummelte leicht. "Ich sollte ihm den Hals umdrehen, oder ihn verkehrt rum am Baum aufhängen", schimpfte er über Yazoo lautstark herum und schaute immer wieder auf seinen Puma, der ihm treu hinterherlief. "Spinne", hüpfte auf seiner Schulter rum, ab und an saß sie auf seinem Kopf oder sie hüpfte Puma auf den Rücken. Die Drei waren schon eine lustige Bande, aber nicht so lustig, wie es bis vor ein paar Wochen noch war. Kadaj legte eine kleine Pause ein, setzte sich nun an einen der Bäume und spürte plötzlich, wie das Baby anfang, sich zu bewegen. Es trat regelrecht und fing an zu boxen, machte sich so bemerkbar. "Huch ... na du bist ja heute aktiv", lächelte er, legte sanft seine Hand auf seinen Bauch und fing an mit seiner Tochter zu reden.

Cloud traute seinen Augen kaum, als er sah, wer da so laut durch den Wald stapfte. Er erkannte Kadaj und die Lebewesen von der Insel, nur Kadaj bewegte sich etwas komisch. Er hielt sich immer wieder seinen Bauch, aber vom Gesichtsausdruck her war er nicht gerade gutgelaunt. Cloud musterte ihn weiter und erkannte dann, warum er sich den Bauch so hielt, er schob eine ganz schöne Kugel vor sich her. Seine Hand begann zu zittern, also hatte Yazoo ihn angelogen, dieser verdammte Mistkerl. Sollte er ihn nochmal treffen, würde er ihm den Hals umdrehen, aber was sollte er jetzt tun? Kadaj setzte sich fast genau vor Cloud unter den Baum, er schien ihn gar nicht zu bemerken, und redete mit seinem Bauch. Cloud hätte weinen können, so freute er sich, dass er das Kind nicht hatte abtreiben lassen. Der Puma schien ihn aber bemerkt zu haben und sprang freudig an ihm hoch, was seine Tarnung auffliegen ließ.

"Puma wo willst du denn schon wieder hin? ", fragte der Silberhaarige leise, nachdem

er das Verschwinden des Tieres bemerkt hatte. Langsam versucht er sich aufzurichten, was mit dem dicken Bauch allerdings gar nicht so einfach war und einfach sitzen blieb. "Ach was soll's, dann bleib ich eben hier sitzen", murmelte er vor sich hin, nahm "Spinne von seinem Kopf und setzte sie sich auf den Bauch. "Wie sollen wir das Baby nun nennen? Können es ja schlecht Baby rufen", kicherte er leise, schaute sein haariges Haustier an und grübelte. "Olette wäre doch schön, oder Paine ... na, was sagst dazu?", fragte er das Tier, wobei dieses aufgeregt hüpfte und das scheinbar irgendwie eine Antwort darstellen sollte.

Kadaj schien ihn trotzdem nicht bemerkt zu haben, sollte er sich ihn nun zeigen? Er freut sich viel zu sehr, aber irgendwie kam er sich auch ziemlich bescheuert vor. Aber offensichtlich schien der Silberhaarige ja gut versorgt zu sein. Cloud lehnte sich an den Baum und sprach dann doch aus dem Schatten heraus. "Hallo Kadaj." Seine Stimme klang sehr leise, aber immerhin so laut, dass er ihn hören musste, er wollte ihn ja auch nicht erschrecken. "Es freut mich sehr, dass du es, entgegen der Behauptungen, doch behalten hast." fügte er leise noch hinzu und seine Stimme zitterte ein ganz klein wenig.

Kadaj blickte verdattert hinter den Baum, runzelte leicht die Stirn und blieb aber sitzen. "Ähm Hallo", erwiderte er ebenfalls leise, stand dann doch auf und blickte noch verwundert hinter den Baum. "Wer hat denn behauptet, dass ich das Kind nicht mehr hätte? Na ja ist ja auch egal, man sieht ja eh, dass ich es noch habe. Es wird ein Mädchen werden", erzählte Kadaj stolz, legte sich die Hand auf den Bauch und spürte wieder, wie sie anfang zu boxen. "Sie bewegt sich, willst du auch mal?", fragte er vorsichtig nach.

Cloud trat aus dem Schatten und ging auf Kadaj zu. "Yazoo hat dies erzählt, als ich vor ein paar Wochen nach dir sehen wollte" meinte er nur leise und blieb vor ihm stehen. Man könnte behaupten, der Silberhaarige sehe aus wie das blühende Leben, seine Wangen waren rosig und seine Augen strahlten. Vorsichtig legte er seine Hand auf den Bauch des anderen und spürte tatsächlich ein Boxen. Er lächelte daraufhin und musste sich wirklich beherrschen, nicht loszuheulen. "Uhm ... wie geht es dir sonst?", fragte er etwas steif und verhielt sich insgesamt sehr zurückhaltend, nur seine Hand wollte er gar nicht mehr von dem Bauch des anderen nehmen und bei jeder Bewegung, die er spürte, lächelte er ein wenig mehr. Es war ein unbeschreibliches Gefühl das heranwachsende Leben so zu spüren.

Kadajs Gesichtsausdruck wechselte von freundlich zu wütend, er ballte die Fäuste und brummte. "Ich hänge ich wirklich am Baum auf, der hat sie doch nicht alle", machte er erst mal seinem Ärger Luft, beruhigte sich dann aber wieder und lächelte. "Ähm ja ... mir ... also uns geht es gut und wie sieht es bei dir aus?", fragte Kadaj neugierig nach, schaute auf die Hand auf seinem Bauch und grinste. "Ähm, weißt du schon, wie wir sie nennen sollen? Ich bin mir da noch nicht sicher und du als Papa hast ja auch ein Bestimmungsrecht, was diesen angeht".

"Der Name ... also ... weiß nicht genau ... darüber. Also über so was, hab ich noch nie nachgedacht ...", gab er verlegen zu. Total fasziniert streichelte er über den Bauch des anderen und er konnte den Blick gar nicht davon abwenden. Bisher hatte sein Leben ja aus anderen Dingen bestanden. "Ein Mädchen ... unglaublich ...", flüsterte er immer

wieder und wirkte etwas abwesend. Irgendwann hatte er sich dann aber wieder im Griff und meinte besorgt. "Ähm ... Kadaj ... wie geht das eigentlich? Also wie kann die Geburt denn vor sich gehen?" und er schaute mit wirklich sorgenvollem Blick in die Augen des anderen.

Kadaj mute grinsen bei dem, was Cloud von sich gab und was er tat, doch es war schön diesen so glücklich zu sehen und ihn einfach wieder in der Nähe zu haben." Na ja vier Wochen haben wir ja noch etwas Zeit zum Überlegen und was die Geburt angeht, da mach dir mal keinen Kopf. Sie wird per Kaiserschnitt geholt, anders geht das auch gar nicht", beantwortete er leicht schmunzelnd die Fragen seines Gegenübers, legte seine Hand auf die des Blondes und fuhr fort. "Ja, ein süßes kleines Mädchen, Loz ist schon ganz zapplig und kann es kaum erwarten, er ist eben ein ganz stolzer Onkel", erzählte Kadaj einfach weiter, ehe er Cloud erneut anschaute und lieb lächelte." Du hast mir gefehlt", gestand er leise und unsicher, dabei nahmen seine Wangen wieder einen hübschen Rotton an und blickte beschämt zu Boden.

"Echt?" meinte Cloud und grinste. "Loz wirkt immer brutal auf den ersten Blick, aber stimmt, er war der Einzige, der mir gesagt hat, wo ich dich finde, als wir uns das letzte Mal ..." er stockte, und beendete den Satz nicht. Der Streit war ihm unangenehm. "Da hab ich etwas überreagiert, ich wusste nicht, wie ich damit umgehen soll." meinte er leise und blickte auf die Seite. "Vermisst hab ich dich auch ..." fügte er hinzu." Auch wenn ich geglaubt hab, alles ist wieder wie vor der Insel." Er blinzelte und wusste nicht so recht, was er tun sollte. Aber er legte dann einfach den anderen Arm um Kadajs Schultern und zog ihn sachte in eine sanfte Umarmung, natürlich sehr auf den Bauch aufpassend.

Kadaj nickte leicht. "Jep du solltest ihn mal sehen, wenn er nur an einem Babyladen vorbeigeht, schlimm, schlimm mit Onkel Lozi", kicherte er leise und belustigt." Der Streit ist unwichtig, hab selber blöd regiert ... vergiss das einfach. Jetzt aber mal was anderes ... willst du bei der Geburt dabei sein?", fragte er wieder vorsichtig nach, seufzte leise als Cloud in umarmte auf und kuschelte sich leicht an den Blondes an.

Cloud streichelte über die Haare des anderen. "Wenn es dir irgendwie hilft, geht das bei einem Kaiserschnitt überhaupt?", fragte er vorsichtig nach und ihm war doch etwas mulmig. Blut konnte er zwar sehr gut sehen, aber er war der Meinung, dass es schon etwas anderes war, wenn jemand, den man gern hatte, dort lag und im wahrsten Sinne des Wortes geschlachtet wurde. Aber das wollte er ihm nicht sagen. "Wenn es geht, gern." meinte er dann und kuschelte seine Wange in das silberne Haar des anderen. Das Gefühl in ihm war wohl doch echt und nicht nur von dieser komischen Situation auf der Insel geprägt. "Ich freu mich so, dass es dir ... ähm ... euch gut geht." hauchte er in das Ohr des anderen und es war ihm überhaupt nicht mehr peinlich.

"Der Arzt meinte ja es würde gehen und dem vertrau ich schließlich", erwiderte Kadaj lächelnd, horchte bei den nächsten Wörtern genau auf und schmunzelte leicht." Nun ja, du bist der Papa, also musst du dabei sein ... ich will, dass du dabei bist", flüsterte er leise, ehe er leicht schluckte und erschauerte."... Nhhg ... nicht ins Ohr Hauchen, das kitzelt", kicherte er nun wieder leise und versuchte Cloud nun anzusehen. Er wollte ihm nun endlich sagen, was er schon seit Tagen machen wollte. Nur irgendwie traute

er sich jetzt nicht mehr. Lange überlegte er, kaute sich wie immer auf der Unterlippe rum und atmete noch mal tief durch. „Cloud ich liebe dich“, hauchte er ihm ganz langsam und leise ins Ohr, vergrub danach sofort seinen hochroten Kopf an dessen Brust und schwieg.

Cloud lächelte, war ganz sanft und kraulte ihm den Rücken. Als der andere ihn dann so ansah, als ob er ihm etwas sagen wollte, wartete er und beobachtete, wie dieser auf der Unterlippe herumkaute. Auf die Worte des Silberhaarigen hin wurde ihm heiß und kalt. Zitternd streichelte er über die Haare des anderen und war den Tränen nahe. Erst konnte er gar nichts sagen, aber dann erwiderte er und hob dabei das Kinn des anderen leicht an, um ihm in die Augen sehen zu können. "Kadaj ... ich dich auch!" und damit der andere nicht mitbekam, wie er selber rot wurde, küsste er ihn zärtlich auf seine Lippen. Das war so schön, er vergaß die gesamte Umgebung um sich herum und verlor sich einfach nur in diesem ernstgemeinten Kuss. Auch bekam er nicht mit, wie Yazoo die Szene von Weitem beobachtete und liebsten gekotzt hätte.

Kadaj riss erstaunt die Augen auf, als er das Geständnis von Cloud hörte, doch bevor er noch irgendwas sagen konnte, hatte dieser sanft seine Lippen auf die Seinigen. Glücklicherweise erwiderte er den Kuss, schlang beide Arme um Cloud und naschte an den sehr vertrauten Lippen seines Gegenübers. Seinen Bruder, der sich langsam anschlich, bemerkte er auch nicht. Erst als dieser direkt hinter ihnen stand, sie beide unsanft auseinanderriss und anfangen zu toben, schaute Kadaj erschrocken auf und wich langsam zurück.

Cloud hatte selbst nichts bemerkt und war um so erschrockener, aber als er Yazoo erkannte, kochte es in ihm und wutentbrannt ging er auf ihn zu. "Yazoo ... du hast mich angelogen ... das finde ich überhaupt nicht komisch ..." sprach er sehr, sehr leise und deutlich, was äußerste Gefahr bedeutete. Am liebsten hätte er ihn sofort kaltgemacht, aber da er ja immerhin ein Bruder Kadajs war, wollte er dies bestimmt nicht, aber ein wenig verprügeln wäre wohl angebracht und so machte er noch einige Schritte auf ihn zu und baute sich immer mehr vor ihm auf.

"Nein wie rührend, Cloud spielt sich als Papi auf. Ich beiße ins Bockshorn vor Lachen, nein noch besser ... ich piss mir in die Hose", legte Yazoo los und funkelte ebenso zurück. Sein Blick fiel jedoch dann mehr als kalt auf seinen Bruder und ganz langsam ging er nun auf den zu. Kadaj wich immer weiter aus, er wusste das mit Yazoo in dieser Laune nicht zu spaßen war und drückte sich nun ängstlich an den Baum." Du bist eine Schande, wenn Sephiroth dich in diesem erbärmlichen Zustand sehen würde, er würde dich eiskalt umlegen und den Balg würde er dir vorher aus dem Leib reißen. Bring es endlich weg, bring es weg oder ich tu es. Und glaub mir, das wird sicher nicht gut ausgehen", drohte Yazoo seinem kleinen Bruder, zog diesen an den Haaren näher an sich ran und schaute ihm hasserfüllt in die Augen.

Cloud traute seinen Ohren nicht, was Yazoo da faselte. Sowieso schon angepissst, verunsicherte ihn der Gedanke an seinen stärksten Feind kein bisschen und er zog leise sein Schwert, während dieser noch Kadaj anschnauzte, und tippte Yazoo damit leicht von hinten gegen die Schulter und hielt es ihm an die Kehle. "Lass das! Und lass ihn los! So leichtfertig tötet man kein unschuldiges Leben!" Cloud sah vor sich eine kurze Vision des brennenden Nibelheims und die eines irre lachenden Sephiroths, er

schluckte, meinte dann aber ruhig, "Sephiroth hat mein Schwert schon einmal zu spüren bekommen, als er mir wichtige Leute verletzt hat und glaube mir, er würde es wieder zu spüren bekommen ... willst du dem vorangehen? ...HÖR auf Kadaj zu drohen und lass endlich los, VERDAMMT NOCHMAL!" wurde er immer lauter und drückte sein Schwert noch ein wenig näher an ihn heran, um seiner Drohung Nachdruck zu verleihen.

"Halt dich daraus Cloud, das geht dich nichts an. Er ist mein Bruder und in dem Fall hast du nichts zu melden", knurrte Yazoo zurück, spürte jedoch dann das Schwert des Blonden und ließ Kadaj nur langsam und widerwillig los. Kadaj sankt leise wimmernd zu Boden, zog die Knie schützend an sich, schloss die Augen und wollte vergessen, als plötzlich ein lautes Fauchen zu hören war und Puma vom Baum heruntersprang. Laut knurrend stürzte sich die Raubkatze auf den Langhaarigen, riss diesen zu Boden und verbiss sich in dessen Kehlkopf.

Cloud schreckte zurück, ließ dabei sein Schwert fallen und sah mit Entsetzen das blutige Schauspiel. Schnell sprintete er dann zu dem Puma, um ihn davon abzuhalten, den anderen sofort zu töten. "Hey ... lass gut sein!" versuchte er das fauchende Tier zu beruhigen und griff ihm in die Kieferbeugen um dessen Maul wieder zu öffnen, was er dann auch schaffte. Yazoo lag blutend am Boden und rührte sich nicht mehr und Cloud wusste nicht, ob dieser nun noch am Leben war oder nicht. Der Puma fauchte und geiferte immer noch in dessen Richtung und stellte sich schützend mit blutverschmierter Schnauze hinter Kadaj. Von Weitem konnte Cloud schnelle Schritte hören und sah auch schon Loz auf sie zu rennen.

Kadaj hatte den Kopf eingezogen, rührte sich nicht, auch nicht als Puma nun direkt hinter ihm stand und fauchte wie ein Rohrspatz. Loz seine rasche Anwesenheit bekam er auch nicht wirklich mit, viel mehr stand der Jüngste unter Schock und zitterte leicht. Loz packte das nackte Entsetzen, als er Yazoo so am Boden liegen sah, jedoch fiel sein Blick sofort wieder auf Kadaj und er beugte sich besorgt zu diesem herunter. Cloud, was ist hier los gewesen? Warum liegt Kadaj zitternd und Yazoo halbtot am Boden?", wollte der Älteste wissen, legte Kadaj beruhigen die Hand auf die Stirn und redet diesen immer wieder sanft zu.

Cloud fühlte den Puls des anderen und spürte, dass dieser noch lebte, aber wohl im Schockzustand oder ohnmächtig war. "Er wollte Kadaj davon überzeugen, dass er das Mädchen nicht bekommen soll, hat mit eurem Idol gedroht und so und ging dann auf ihn los, naja und der Puma lässt ja niemanden an Kadaj heran, der ihm Böses will ...", erzählte er ruhig. "Also Yazoo sollte dringend medizinisch versorgt werden." meinte er noch, ging dann aber zu Kadaj, um ebenfalls nach ihm zu sehen. "Hey ... alles okay?" sprach er nun selbst mit Kadaj und streichelte über seine Wange. Der Puma knurrte noch immer in die Richtung des anderen Bruders, nur auf einen weiteren Wink Clouds verstummte er und leckte sich die Schnauze sauber.

Loz blickte auf, nickte Cloud zu und blickte dann wieder zu Yazoo rüber. „Yazoo spinnt seit geraumer Zeit schon rum, seit Kadaj verschwunden war und auf dieser Insel. Ich denk er muss nicht nur versorgt werden, man sollte ihn gleich einweisen. Sein Drang sich am Planeten zu rächen nimmt ungeahnte Formen an, leider ist er nicht ganz dicht im Kopf. Hab nachts mal mitbekommen wie er ... na ja, wie er sich einen

heruntergeholt hat und dabei Kadajs Namen gestöhnt hat. Scheinbar ist er eifersüchtig", versuchte Loz zu erklären und ging langsam auf den Langhaarigen zu. Kadaj hörte langsam auf zu zittern, spürte Clouds Hand auf seiner Wange, setzte sich langsam auf und blickte ihn immer noch etwas ängstlich an. "Danke, ich denke, es geht schon. Hab mich wohl erschrocken", meinte er leise und schaute sich unsicher nach "Spinne" um. Wo war sie denn nur? Sein Blick blieb am Baumstamm kleben, sah, wie sie an diesen festhing, und setzte sie sich gleich wieder auf den Bauch. "Ne, ne, ich dachte schon, man hätte dich plattgemacht", murmelte er leise und blickte dann wieder leicht schmunzelnd zu Cloud. "Mir geht's wirklich wieder besser".